

SCHRIFTEN
zum internationalen und zum öffentlichen
RECHT

Herausgegeben von Gilbert Gornig

Nevzat Kirkagac

Verdachtsausweisungen
im deutschen Rechtsstaat

100

PETER LANG

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XV
Erster Teil. Verdachtsausweisungen als Gegenstand der Untersuchung	1
§ 1 Einleitung	3
A. Problemstellung und begriffliche Vorklärungen.....	3
B. Gegenwärtiger Diskussionsstand und Forschungsbedarf.....	12
C. Erkenntnisinteresse und Gang der Untersuchung	14
Zweiter Teil. Vorgaben des höherrangigen Rechts	19
§ 2 Vorgaben des Grundgesetzes.....	21
A. Die Menschenwürde (Art. 1 Abs. 1 GG)	21
I. Der Inhalt der Menschenwürde	21
1. Menschenwürde als Rechtsbegriff.....	21
2. Die leibseelische Integrität als Achtungsbereich der Menschenwürde	27
II. Verletzung der Menschenwürde durch Ausweisung.....	28
III. Einschränkung der Menschenwürde	32
IV. Ergebnis	34
B. Ehe und Familie (Art. 6 GG).....	34
I. Ehe und Familie als Intimgemeinschaften.....	34
1. Privatsphäre von Intimgemeinschaften als Achtungsbereich der Menschenwürde	34
2. Schutzbereich	35
a) Elternrecht (Art. 6 Abs. 2 GG)	35
b) Ehe und Familie (Art. 6 Abs. 1 GG)	36
II. Eingriff.....	38
III. Beschränkbarkeit des Art. 6 GG	40
1. Wertkonflikte	40
2. Wertentscheidende Grundsatznorm.....	41
a) Normative Bindungswirkung.....	42

aa) Sicherheit als Staatsaufgabe mit Verfassungsrang	42
bb) Schutz überragend wichtiger Rechtsgüter als Staatsziel	45
cc) Grundrecht auf Sicherheit	47
dd) Zwischenergebnis	48
b) Verhältnismäßigkeit.....	48
aa) Zweck.....	49
bb) Geeignetheit und Erforderlichkeit	50
cc) Angemessenheit	51
aaa) Wahrscheinlichkeitsgrad und Tatsachenbasis	52
bbb) Anforderungen an den Wissenshorizont	58
ccc) Bedeutung der Tat für die Gefährlichkeitsprognose	64
c) Zwischenergebnis	65
IV. Ergebnis	66
C. Asylrecht (Art. 16a GG).....	66
I. Schutzbereich.....	66
II. Eingriff.....	70
III. Rechtfertigung.....	70
1. Schrankenlose Gewährleistung des Asylgrundrechts?	70
2. Anforderungen an die Einschränkung des Asylgrundrechts	71
IV. Ergebnis	77
D. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht.....	77
I. Dogmatische Einordnung und Schutzbereich.....	78
II. Eingriff.....	82
III. Einschränkung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	83
1. Schranken des allgemeinen Persönlichkeitsrechts.....	83
2. Wertkonflikte	84
3. Wertentscheidende Grundsatznorm	84
IV. Ergebnis	85
E. Die allgemeine Handlungsfreiheit (Art. 2 Abs. 1 GG).....	85
I. Schutzbereich.....	85
1. Sachlicher Schutzbereich	85
2. Persönlicher Schutzbereich.....	87
II. Eingriff.....	88
III. Rechtfertigung.....	88
1. Schranken.....	88
2. Schranken-Schranke(n).....	89
IV. Ergebnis	91
F. Ergebnis zu § 2.....	91

§ 3 Vorgaben des Völkerrechts	93
A. Völkergewohnheitsrecht.....	94
B. Völkervertragsrecht	95
I. Recht auf Achtung des Privat- und Familienlebens (Art. 8 EMRK).....	95
1. Schutzbereich	96
a) Familienleben.....	96
aa) Eheliche und nichteheliche Gemeinschaften	97
bb) Eltern-Kind-Beziehung.....	98
cc) Nahe Verwandtschaftsverhältnisse	99
b) Privatleben	99
2. Eingriff	100
3. Rechtfertigung.....	103
a) Gesetzliche Grundlage	103
b) Schrankenziele.....	106
c) Notwendig in einer demokratischen Gesellschaft	107
4. Ergebnis.....	125
II. Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte	126
1. Art. 13 IPBürgR	126
2. Art. 17 IPBürgR.....	127
3. Art. 12 Abs. 4 IPBürgR.....	128
III. Europäisches Niederlassungsabkommen	132
1. Einfacher Ausweisungsschutz (Art. 3 Abs. 1 ENA).....	132
2. Erhöhter Ausweisungsschutz (Art. 3 Abs. 3 ENA)	136
3. Ergebnis.....	137
IV. Genfer Flüchtlingskonvention	138
1. Art. 32 Abs. 1 GK	138
2. Art. 33 GK.....	141
V. Art. 31 Abs. 1 StÜbk.....	141
C. Ergebnis zu § 3	142
§ 4 Vorgaben des Europarechts	145
A. Assoziationsabkommen.....	145
I. Rang und innerstaatliche Geltung des Assoziationsrechts	145
II. Besondere Rechtsstellung auf Grund von Assoziationsabkommen.....	146
1. Assoziationsrechtlich privilegierte türkische Staatsangehörige	146

a) Einfacher Ausweisungsschutz	146
b) Erhöhter Ausweisungsschutz.....	159
aa) Schwerwiegende Gründe der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung.....	168
bb) Zwingende Gründe der öffentlichen Sicherheit	169
c) Ergebnis	172
2. Angehörige der Schweizerischen Eidgenossenschaft.....	172
3. Staatsangehörige von Vertragsstaaten der Europa-Mittelmeer- Abkommen.....	174
4. Staatsangehörige der AKP-Staaten und weiterer Drittstaaten	179
B. Langfristig aufenthaltsberechtigte Drittstaatsangehörige.....	181
C. Ergebnis zu § 4	187

Dritter Teil. Verdachtsausweisungen nach dem einfachen Recht 189

§ 5 Beendigung des Aufenthalts durch Ausweisung..... 191

A. Überblick über die Systematik und Struktur des Ausweisungsrechts ...	191
I. Das Stufensystem der §§ 53 ff. AufenthG.....	191
1. Zwingende Ausweisung.....	192
2. Regelausweisung.....	192
3. Ermessensausweisung.....	193
II. Gefahrenprognose und Gefahrenindizierung im Ausweisungsrecht.....	194
B. Gefahrenabwehr durch Ausweisung	196
I. Die einzelnen Ausweisungsgründe.....	196
1. § 54 Nr. 5 AufenthG als Verdachtsausweisung.....	196
a) Unterstützung des Terrorismus.....	196
aa) „Tatsachen die Schlussfolgerung rechtfertigen“	197
bb) Angehören oder Unterstützen einer terroristischen Vereinigung.....	201
aaa) Unterstützung der Vereinigung.....	202
bbb) Angehören	203
b) Gegenwärtige Gefährlichkeit bei zurückliegenden Unterstützungshandlungen.....	204
c) Ergebnis	205
2. § 54 Nr. 5a AufenthG als Verdachtsausweisung	205
a) Gefährdungstatbestände.....	206

b) Verfolgung politischer Ziele mit Gewalt.....	209
c) Ergebnis	210
3. § 54 Nr. 5b AufenthG als Verdachtsausweisung	210
a) Vorbereitung von schweren staatsgefährdenden Gewalttaten	211
b) Ausweisung auf Grund zurückliegender Vorbereitungshandlungen	213
c) Ergebnis	214
4. § 54 Nr. 6 AufenthG als Verdachtsausweisung	214
a) Falschangaben zur Erlangung eines Aufenthaltstitels	215
b) Ergebnis	216
5. § 54 Nr. 7 AufenthG als Verdachtsausweisung	216
6. § 55 Abs. 2 Nr. 2 AufenthG als Verdachtsausweisung	217
7. § 55 Abs. 1 AufenthG als Verdachtsausweisung	221
a) Die Schutzgüter des § 55 Abs. 1 AufenthG.....	221
aa) „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“	221
bb) „Sonstige erhebliche Interessen“	223
b) „sein Aufenthalt“	224
c) „beeinträchtigt“	226
d) Ergebnis	232
II. Der besondere Ausweisungsschutz (§ 56 AufenthG)	232
1. Ausweisung aus schwerwiegenden Gründen.....	232
a) Geschützter Personenkreis	233
aa) Besitz einer Niederlassungserlaubnis	233
bb) Daueraufenthaltsberechtigte	233
cc) Ausländer der Folgegeneration	234
dd) Ehegatten und Lebenspartner	234
ee) Familienangehörige oder Lebenspartner von Deutschen ...	235
ff) Asylberechtigte und Flüchtlinge	236
gg) Ausweisungsschutz für Asylbewerber	236
b) Schwerwiegende Gründe der öffentlichen Sicherheit und Ordnung	237
c) Ergebnis	241
2. Ausweisung von Minderjährigen und Heranwachsenden	242
C. Ergebnis zu § 5	243
§ 6 Die Abschiebungsanordnung (§ 58a AufenthG).....	245
A. Persönlicher Anwendungsbereich	245
B. § 58a Abs. 1 AufenthG als „Verdachtsausweisung“	246

I. Geschützte Rechtsgüter	246
II. Abschiebungsanordnung auf Grund bloßen Verdachts?.....	247
1. „auf Grund einer auf Tatsachen gestützten Prognose“	247
2. „zur Abwehr einer besonderen Gefahr“	248
3. „gegen einen Ausländer“	250
C. Ergebnis zu § 6	251
 Vierter Teil. Ergebnis der Untersuchung	 253
§ 7 Resümee	255
 Literaturverzeichnis	 259